

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord

www.elberfeld-nord.de

Gemeindebrief
Februar bis März 2019

Evangelisch
in Wuppertal



AUS DER GEMEINDE

Gemeindeversammlung

Zentraler Gottesdienst und Gemeindeversammlung im März

Am 17. März sind Sie als Gemeinde zur nächsten Gemeindeversammlung eingeladen. Wir beginnen mit einem zentralen Gottesdienst für die ganze Kirchengemeinde Elberfeld-Nord um 10.00 Uhr in der Alten Lutherischen Kirche am Kolk.

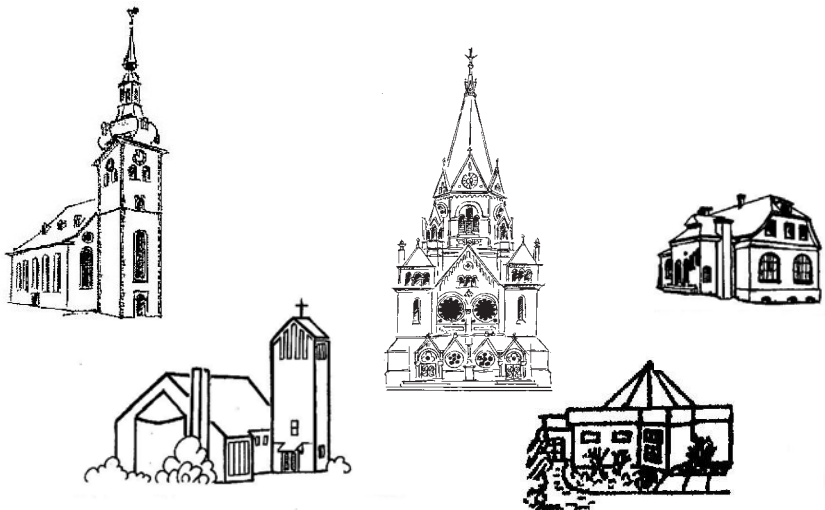
Im Anschluss daran ist die Gemeindeversammlung, in der Sie über Finanzen, Entwicklungen in der Gemeinde und andere aktuelle Fragen informiert werden und sich auch selbst mit Fragen und Vorschlägen einbringen können.

Folgende Tagesordnungspunkte sind geplant:

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Bericht des Finanzkirchmeisters
3. Bericht des Baukirchmeisters
4. Verschiedenes

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung laden wir zu einem Imbiss in die Gemeinderäume in der Schönen Gasse ein.

Sabine Dermann
Vorsitzende des Presbyteriums



Überzeugende künstlerische Gestaltung

Architekturpreis für die neuen Fenster der Friedhofskirche

Es ist ein wunderbares Adventsgeschenk, so sagte Pfarrerin Dermann im Gottesdienst am 1. Advent in der Friedhofskirche. Zwei Tage zuvor wurde der Architekturpreis der Evangelischen Kirche im Rheinland verliehen. Die evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Nord hatte sich mit den neuen Fenstern der Friedhofskirche in der Kategorie „Kunst in der Kirche“ beworben.

In dieser Kategorie erhielt die Friedhofskirche den 2. Platz, auch das schon ein sehr erfreuliches Ergebnis. Für alle unerwartet wurde zusätzlich ein Preis für gelungene Denkmalpflege verliehen, den die Friedhofskirche gewann. Das Preisgericht zeichnet die „überzeugende künstlerische Gestaltung“ aus. Das in der Wuppertaler Gemeinde ausführlich diskutierte Konzept sei „vorbildhaft für den Umgang mit einem denkmalgeschützten Kirchenraum – 100 Jahre nach seiner Errichtung“.

Pfarrer Knorr, bis 2010 Pfarrer an der Friedhofskirche, entwickelte das Projekt und fand in dem Künstler Günter Grohs aus Wernigerode einen sensiblen und hervorragenden Künstler, der die Fenster künstlerisch entwickelte, mit der Glaswerkstatt Schneemelcher eine sehr gute Firma, die die Vor-



gaben des Künstlers umsetzte. Seit 2010 ging es mit Pfarrerin Dermann weiter, die das Gesamtkunstwerk im September 2017 einweihen konnte. Die Kosten wurden ausschließlich über Spenden gedeckt, ein großes Engagement von Gemeinde und Institutionen Wuppertals, ein Grund zu besonderem Dank.

Am Freitag vor dem 1. Advent war eine Abordnung der Gemeinde und Herr Schneemelcher im Landeskirchenamt in Düsseldorf und durfte mit großer Freude die Urkunde für den Preis entgegennehmen.

Den Vielen, die die Erneuerung der Fenster begleitet und mit großem Engagement unterstützt haben, sei hiermit noch einmal ein großer Dank ausgesprochen. Und wie schön, dass wir nun gemeinsam einen solchen Preis gewinnen konnten.

christsein.21

glaubensgespräche
an der Friedhofskirche

vierzehntägig donnerstags 18.00 Uhr
in den Gemeinderäumen Alemannenstr. 40

Leitung: Dr. Reinhard Westhoff

Eine Gesprächsreihe für Kirchnahe und Kirchenferne über die
Grundfragen des christlichen Glaubens im 21. Jahrhundert.

Nächste Termine:

14. und 28. Februar

14. und 28. März

Als Thema sind vorgesehen :

Aktuelle Glaubensfragen

Texte aus dem Johannesevangelium

Kontakt: Tel. 0172-92 08 933 – email: reinhard.westhoff@web.de

Tel. 0202-69 87 812 – email: s.dermann@gmx.de

das.donnerstagGespräch am katernberg _____

Kooperation mit Forum Christ König

Begegnung ermöglichen • miteinander austauschen • Gemeinschaft erleben
Horizonte eröffnen • Glauben erfahren

21. Februar um 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche, Bergischer Ring 31
„Welche Unterschiedlichen Wertvorstellungen bestimmen unser Handeln?“
Menschliches Handeln wird bewusst oder unbewusst von ethischen Grundeinstellungen geleitet. Es lohnt sich ein Nachdenken darüber, ob dies egoistische Vorstellungen sind, ob dies durch die christliche Nächstenliebe bestimmte Vorstellungen sind oder ob weitere ethische Grundpositionen im Spiel sind.
Einführung: Dorothee Kleinherbers-Boden

21. März um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Christ König, Westfalenweg 20
„Warum gibt es in Wuppertal so viele verschiedene Glaubensausprägungen“ Referent: Pfr. Johannes Nattland, Wuppertal

Kontakt: Dieter Boden
42 99 190 dmb_wu@web.de

Peter Eberlein
76 33 29 p.eberlein@web.de

Weltgebetstag 2019

„Kommt, alles ist bereit“

Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria – Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind knapp 60 Prozent katholisch. Slowenien war über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt.

„Kommt, alles ist bereit“, unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Für die Bezirke Friedhofskirche und Am Kolk findet der Weltgebetstag am Frei-



tag, dem 1. März ab 16.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche Herz-Jesu in der Ludwigstraße statt. Wir beginnen mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken und feiern dann um 17.00 Uhr den Gottesdienst. Der Gottesdienst wird vorbereitet von Frauen aus der evangelische Kirchengemeinde Elberfeld-Nord (Friedhofskirche und Kolk), der Gemeinde der katholischen Herz Jesu Kirche, und der Freien Evangelischen Gemeinde Bergstraße.

Die Bezirke Katernberg I und II feiern den Weltgebetstagsgottesdienst auch am 1. März, gemeinsam mit der katholischen Christ-König-Gemeinde und der methodistischen Gemeinde Bethesda, um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Vorher gibt es ab 16.00 Uhr Kaffeetrinken in den Räumen unter der Kirche.

BUCHTIPP

Drei bemerkenswerte Romane, die in diesem Jahr erschienen sind oder neu gedruckt wurden, wenden sich bewusst der unmittelbaren Vorkriegs- und der Nachkriegszeit zu. Das schmale Buch von **Eric Vuillard: Die Tagesordnung** schält in ungemein konziser Sprache die Mechanismen der Macht heraus, wie sie sich sowohl unmittelbar nach der Machtergreifung Hitlers in einem Treffen von Großindustriellen (auf dem Umschlagbild: Gustav Krupp von Bohlen und Halbach) wie beim "Anschluss" Österreichs im Umgang mit dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg 1938 zeigen; der Autor hat dafür zurecht den *Prix Goncourt* bekommen.

In das Jahr 1948 und nach Nizza führt **Hermann Kesten: Die fremden Götter**, zuerst 1949 erschienen und heuer vom Basler Literaturwissenschaftler Albert M. Debrunner (der jüngst auch eine Biographie über Kesten vorgelegt hat) in der Reihe "Unbegrenzt haltbar" neu herausgegeben. Ein jüdisches Ehepaar hat den Holocaust überlebt und ist zu orthodoxen Juden geworden, die Tochter, die in einem Kloster versteckt war, zur praktizierenden Katholikin. Die durch die Lebensschicksale geprägte Wendung zur Religion löst Spannungen und Intoleranz aus; die unerwiderte Liebe des Rabbinersohnes zu der einstigen Klosterschülerin und deren Liebe zu einem atheistischen Lebemann schüren allerlei Verwicklungen, die gelegentlich burlesk wirken - das Thema: Toleranz und Freiheit ist heute so aktuell wie damals.

Eine Wiederentdeckung ist auch **Ernst Lothar: Die Rückkehr**. Ein junger Mann aus New York, Vertreter der altösterreichischen Aristokratie und 1938 vor den Nazis geflohen, kehrt 1946 gemeinsam mit seiner Großmutter nach Wien zurück und findet ein nicht nur äußerlich zerstörtes Europa vor: Seine ehemalige Freundin hat sich inzwischen den jeweiligen Machthabern an den Hals geworfen, der Geist, der acht Jahre zuvor die Tausende auf dem Heldenplatz Hitler hat zujubeln lassen, lebt weiter. Verdrängung und Korruption - elementare menschliche Verhaltensweisen kommen zutage, die es durchschauen heißt, will man sie auch in unseren Tagen bekämpfen lernen.



Alle drei Bücher sind in unserer Gemeindebücherei ausleihbar.

Eberlein

Helmut Hesse

Am 24. November vorigen Jahres - seinem 75. Todestag - wurde vor der Friedhofskirche eine Gedenktafel für ihn enthüllt. Zuvor hatten im Gemeindesaal an der Alemannenstraße ein Vortrag und anschließend in der Friedhofskirche ein Gottesdienst an ihn erinnert. Helmut Hesse könnte für das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Bezirke unserer Gemeinde so etwas wie ein identitätsstiftende Figur werden - hat doch nicht jede Kirchengemeinde jemanden zu bieten, der durch sein Martyrium so etwas wie ein *evangelischer Heiliger* geworden ist.

Hesse war ein Sohn des langjährigen Pfarrers an der Friedhofskirche, Hermann Albert Hesse, der eine Fülle von Ämtern im reformierten Protestantismus Deutschlands innehatte und eine der führenden Gestalten im Kirchenkampf zwischen *Deutschen Christen und Bekennender Kirche* ab 1933 war. Die Atmosphäre im Pfarrhaus an der Alemannenstraße war geprägt von einem rigiden, kulturfeindlichen Pietismus und Konfessionalismus: Familienlektüre waren Bibel und Katechismus, Theaterbesuche waren verboten. Aus diesem Milieu hat sich Helmut Hesse immer wieder zu befreien versucht: durch Kinobesuche, eine Urlaubsreise mit einer Freundin, eine Geliebte in Berlin - das

macht ihn mir sympathisch. Und doch ist er immer wieder in sein Ursprungsmilieu zurückgekehrt, hat Theologie studiert und bei der Bekennenden Kirche sein erstes Examen abgelegt, war Vikar beim Vater, hat sich

von ihm im zweiten Examen prüfen und dann - illegal selbst für die illegale Bekennende Kirche - ordinieren lassen. Was ihn vor beinahe allen anderen Theologen der Bekennenden Kirche - Bonhoeffer ausgenommen - auszeichnet, sind seine offenen Worte gegen die Judenverfolgung. Sie brachten ihm Polizeigewahrsam und Haft im KZ Dachau ein, wo er starb, weil man ihm lebenswichtige Medikamente verweigerte. Helmut Hesse wurde 27 Jahre alt.

Unsere Gemeinde hat eine ganze Reihe hervorragender Theologen der Bekennenden Kirche in ihren Reihen gehabt: neben dem Vater Hesse etwa Heinrich Schlier und Peter Brunner. Sie sind später andere Wege gegangen. Helmut Hesse hat nur *eine* geschichtliche Stunde gehabt - aber die bleibt in Ewigkeit.



Eberlein



STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2019 heißt „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.

7
WOCHEN
OHNE

Gastprediger Pfr. Dr. Dieter Jeschke

Am Sonntag, dem 17. Februar predigt Pfarrer Dr. Dieter Jeschke um 10.00 Uhr in der Friedhofskirche. Vor vielen Jahren ist er in der Friedhofskirche konfirmiert worden. Heute ist er Pfarrer in der reformierten Gemeinde in Radevormwald. Er freut sich sehr auf uns und die Friedhofskirche.



Kirchenkaffee

am Sonntag, dem 10. Februar und dem 24. März nach dem Gottesdienst.

Kindergottesdienst

Die nächsten Kindergottesdienste in der Friedhofskirche sind am 17. Februar und am 24. März. Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen um 10.00 Uhr und gehen dann in den Gemeindesaal Alemannenstraße 42a. Der Kindergottesdienst geht dann bis ungefähr 11.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euch!!!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Hausmusik im Gemeindesaal

Am Sonntag, dem 24. März findet im Gemeindesaal Alemannenstr. 42a um 15.00 Uhr eine Hausmusik mit dem Streichquartett von Frau Görlitz statt. Der Eintritt ist frei. Sie sind herzlich eingeladen. Zu hören sind Sätze aus Streichquartetten von Haydn und Glinka, sowie zwei Sätze aus dem 6. Brandenburgischen Konzert von J.S.Bach.

ALTE LUTHERISCHE KIRCHE AM KOLK

Offene Kirche am Kolk

Ankommen – Innehalten –
Verweilen – Stille – Sehen –
Kerze entzünden – Beten –
Kraft tanken – Frieden – Besinnen –
Gehen – Wiederkommen

Die Alte lutherische Kirche lädt zur „Offenen Kirche“ ein am 2. Februar, 2. März und 6. April von 15.00 bis 17.00 Uhr, jeweils vor dem Musikalischen Wochenschluss.

Kirchencafé

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Kirchencafé in der ersten Etage des Gemeindehauses – eine Gelegenheit zum Austausch, zum Gespräch, zum Kennenlernen, zum Zusammensein.

Spenden für die Sanierung des Kirchturms der Alten lutherischen Kirche am Kolk

Spenden für die Sanierung des Kirchturms am Kolk können überwiesen werden auf das Konto IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37, Kontoinhaber: Gesamtverband der Evangelischen Kirchen Wuppertal, Verwendungszweck: 27/83130000 Turm Am Kolk.

Herzlichen Dank an alle
Spender!



Gregorianische Vespern (Abendgebet)

Stundengebet nach der Ordnung des
Evangelischen Tagzeitenbuches

an jedem 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Alle, die mitbeten wollen, mitsingen, hören, zur Stille kommen, sich besinnen ... sind herzlich eingeladen.

Nächste Termine sind:

15.02. Woche des Letzten Sonntags nach Epiphania

15.03. Woche des Sonntags Invokavit (1. So. d. Passionszeit)



In den sechs Wochen der Passionszeit zwischen Aschermittwoch und Ostern feiern wir wieder jeden **Donnerstag** um 18.00 Uhr Passionsandachten in der Alten lutherischen Kirche am Kolk (07.03., 14.03., 21.03., 28.03., 04.04., 11.04.). In diesem Jahr wird die Passion nach Matthäus fortlaufend gelesen, begleitet von den traditionellen Passionsliedern unseres Gesangbuches und meditativen Auslegungen zu den Lesungen der Wochen der heiligen Zeit. Die Gottesdienstreihe mündet in den Abendmahlgottesdienst am Gründonnerstag.





Passionsandachten

Die Reihe der Passionsandachten am Eckbusch beginnt am 7. März. Die Andachten finden in der Passionszeit jeweils donnerstags um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.



Der Bibelkreis

trifft sich am 6. März und am 27. März jeweils um 10.00 Uhr unter der Auferstehungskirche. Wir lesen Texte aus dem Johannesevangelium.

Konfirmandenvorstellungen

Die Konfirmand(inn)en, die in diesem Mai konfirmiert werden sollen, stellen sich der Gemeinde in einem selbst vorbereiteten Gottesdienst am 3. März um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Am Eckbusch vor.

Bereits eine Woche später gestalten die Jugendlichen, die im kommenden Jahr konfirmiert werden sollen, gemeinsam mit der Gruppe von Pastor Hall einen Abendmahlsgottesdienst, den sie ge-

meinsam mit Vikarinnen und Vikaren des Seminars für pastorale Ausbildung vorbereitet haben. Zu beiden Gottesdiensten sind Sie herzlich eingeladen!



Seniorenadvent 2018



Kindersachenflohmarkt in der EKita Am Eckbusch

Auch im Jahr 2019 lädt die EKita Am Eckbusch zum Schnäppchen jagen, Stöbern und Feilschen ein. Gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug, Umstandsmode und andere Dinge rund ums Kind werden am 31. März 2019 zwischen 12.00 und 15.00 Uhr zum Kauf angeboten.

Wie im letzten Jahr findet der Kindersachenflohmarkt im Gemeindezentrum am Eckbusch 29 statt. In der Kita gegenüber werden die Flohmarktbesucher eine Cafeteria mit Kuchen und Würstchenverkauf finden. Den Erlös aus den Cafeteriaeinnahmen erhält der Förderverein der EKita am Eckbusch.

Wer selber Platz für Neues machen möchte, ist herzlich willkommen. Die Standmiete für einen kleinen Tisch beträgt 5,00 Euro, für einen großen Tisch 7,50 Euro und eine Kuchenspende. Anmeldung und weitere Informationen erteilt Julia Pohl (j_pohl@acor.de oder Tel.: 0163-77 77 280).

Jugendzentrum am Eckbusch

OMG - Oh My God

Der etwas andere Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche!

Im ev. Kinder & Jugendzentrum, Am Eckbusch 29
um 19.00 Uhr

Termine:

15.2.: Thema: „Mensch schafft Gott - Künstliche Intelligenz - Wie klug kann künstlich sein?“

5.4.: Thema: „Christ sein ohne Gott - Geht das?“

Sommerfreizeit

vom 31. Juli bis 14. August 2019

nach Haraset/Norwegen

für Jugendliche von 12 - 16 Jahren

Kosten: 595,- Euro

Weitere Informationen unter 76 92 48 42 im
Jugendzentrum am Eckbusch.

Lesenacht

im ev. Kinder & Jugendzentrum Am Eckbusch

Für Kinder in der 2. und 3. Klasse in den Grund-
schulen.

Termin im März wird noch bekanntgegeben!

GOA – Gottesdienst anders

Sonntag, 24. Februar, 11.15 Uhr
Thema: Wie führt Gott?

Sonntag, 24. März, 11.15 Uhr
Thema: KlosterLeben



Wir können auch anders

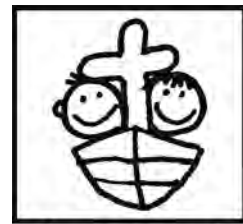
Wir öffnen die Auferstehungskirche am Bergischen Ring immer schon eine halbe Stunde vor Beginn und laden Sie ein zu Getränken und Keksen. Der Kindergottesdienst ist in den GOA eingebettet, daher freuen wir uns auch sehr auf Familien mit Kindern.

Pfarrer Joachim Hall mit Team

Schlafanzug-Gottesdienst für Kinder

Der nächste Schlafanzug-Gottesdienst für Kinder ab drei Jahren findet am Samstag, dem 2. Februar um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Auf Decken und bei gemütlichem Licht erzählt Pfarrer Hall eine biblische Nacht-Geschichte; wir singen MutMach-Lieder, sprechen Gute-Nacht-Gebete und bekommen einen Abendsnack. Und wie der Name schon sagt: am besten kommt man gleich im Schlafanzug ...

Am Sonntagmorgen, dem 3. Februar entfällt dann der Kindergottesdienst.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Abendmahlsfeier der Konfirmanden



Im März befassen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden beider Katenerberger Bezirke mit dem Sakrament des Abendmahls. Am Sonntag, dem 10. März feiern die Jugendlichen dann in der Auferstehungskirche im Gottesdienst um 10.00 Uhr gemeinsam das Abendmahl. Eltern, Paten und Gemeinde – alle sind hierzu besonders eingeladen!

KATERNBERG II

Weitere Einladungen und Nachrichten:

- Am Montag, dem 4. Februar ist um 9.30 Uhr wieder **Frauenfrühstück** im Katernerger Vereinshaus. Frau Haude, Leiterin des Evangelischen Schulreferates in Wuppertal, berichtet von „Wunsch und Wirklichkeit“ eines ökumenischen Religionsunterrichtes.
Kontakt: Hedda Mönkemöller (Tel.: 76 13 29)
- Das **Abendsingen** mit Hilde Kuhlmann findet am Freitag, dem 8. Februar um 20.00 Uhr in der Auferstehungskirche statt.
- Bei den vier Gottesdiensten zu Heilig Abend wurden am Katernberg **Kollekten** von insgesamt 4160,04€ für „Brot für die Welt“ und die Diakonie der eigenen Gemeinde gesammelt. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!



Missionale in Köln

„Tu, was du glaubst - Gemeinde in der Nachfolge“ – so lautet das Thema der diesjährigen Missionale in Köln. Sie findet am Samstag, dem 23. März, ab 13.30 Uhr in den Kölner Messehallen statt. Mehr Informationen finden Sie unter www.missionale.de

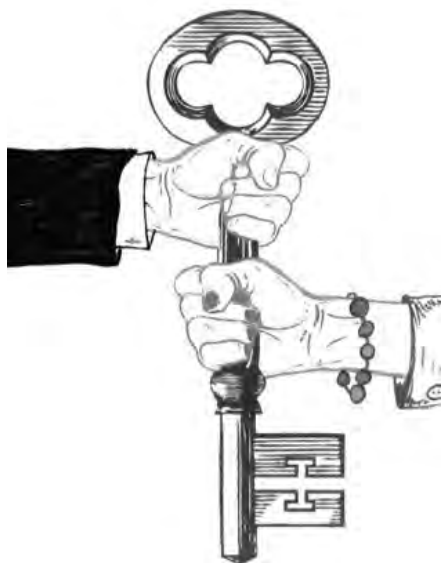
Wer in Gemeinschaft mitfahren möchte, meldet sich im Pfarramt unter Tel. 760 860.



Wendet **euer Herz**
wieder dem Herrn zu, und
dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

1. SAMUEL 7,3



EIN SCHLÜSSEL FÜR ZWEI

| | | |
|---------|------------|-----------|
| Freitag | 29.03.2019 | 19.30 Uhr |
| Samstag | 30.03.2019 | 17.00 Uhr |
| Sonntag | 31.03.2019 | 16.00 Uhr |

| | | |
|---------|------------|-----------|
| Freitag | 05.04.2019 | 19.30 Uhr |
| Samstag | 06.04.2019 | 17.00 Uhr |
| Sonntag | 07.04.2019 | 16.00 Uhr |

Eintritt: 8,- Euro

Reservierung ab 01.02.2019:

www.laienspielgruppe-katernberg.de

Tel.: 0202 - 72 27 94

Tel.: 0202 - 72 34 81

Ein Schlüssel für Zwei

(Komödie von John Chapman und Dave Freeman, Vertrieb VVB GmbH)

Zeitmanagement ist einfach alles! Das weiß auch Harriet, die ihren recht angenehmen Lebensstil gleich von zwei Liebhabern finanzieren lässt. Dass diese beiden nichts voneinander wissen, versteht sich von selbst. Als plötzlich Freundin Anne aus Neuseeland vor der Tür steht und es kurz danach in der Küche zu einem Unfall kommt, gerät der bis dahin perfekt gestrickte Zeitplan aus den Fugen. Es kommt wie es kommen muss. Die Liebhaber laufen sich über den Weg, gehörnte Ehefrauen tauchen auf und ein verlassener Ehemann sorgt für weitere Verwirrung. Ab jetzt heißt es nur noch: **Improvisation ist einfach alles!**

Die LaiKa freut sich auf Ihren Besuch!

AUS DER GEMEINDE

Busfahrten 2019

Am **Donnerstag**, dem **9. Mai** fahren wir nach **Bad Westernkotten**. Zuerst trinken wir im Wall-Café Kaffee (ein Stück Torte nach Wahl und ein Stück festen Kuchen, Kaffee endlos, oder Tee oder Kakao). Danach können wir zu Fuß in den Ort gehen oder uns von unserem Busfahrer zum Kurpark bringen lassen. Der Kurpark hat zwei Gradierwerke, deren gesunde, salzhaltige Luft wir beim Gang durch den Park inhalieren können. Das Örtchen hat einige Geschäfte zu bieten, insgesamt alles recht idyllisch. Preis für Busfahrt und Kaffeetrinken 20 €. Abfahrt um 12.00 Uhr.

Am **Montag**, dem **3. Juni** fahren wir wieder nach **Waltrop** auf den Erdbeer- und Spargelhof Niermann. Nirgendwo war das Angebot günstiger und der Spargel leckerer! Darum essen wir noch einmal Spargel, frisch vom Feld mit Hollandaise und Butter, „Pellemännern“ und frischem und gekochtem Schinken. Als Nachtisch gibt es ein Erdbeerdessert vom Haus. Danach können wir spazieren gehen am Kanal oder gemütlich im Biergarten sitzen; vielleicht auch schon Erdbeeren pflücken – je nach Witterung. Preis für Busfahrt und Spargeleessen incl. Nachtisch 32 €. Abfahrt um 12.00 Uhr.

Am **Donnerstag**, dem **4. Juli** fahren wir zu den **Schlossgärten von Arcen** in den Niederlanden. Damit wir genügend Zeit haben, den wunderbaren 32 ha großen Schlosspark zu erkunden und die ganz entzückende Stadt Arcen zu besuchen, fahren wir schon um 10.00 Uhr ab. Wir gehen zuerst gemeinsam in den Park, den Sie entweder den ganzen Tag erwandern (unzählige Bänke) oder jederzeit auch wieder verlassen können (unbedingt Stempel an der Kasse auf die Hand geben lassen, um wieder in den Park zu können), um in Arcen gemütlich an der Maas zu sitzen und zu schlemmen. Preis für Busfahrt, Eintritt in die Schlossgärten 31 €. Abfahrt 10.00 Uhr.

Alle Fahrten beginnen an der Auferstehungskirche, Bergischer Ring 31. Sie beginnen alle (außer Arcen) um 12.00 Uhr und enden gegen 18.30 Uhr.

Bitte unbedingt anmelden bei Silvia Walter, Tel. 432930



PASSIONSZEIT

*Tod und Auferstehung –
Ich glaube Gottes Hand
hält mich im Leben.*

*Er lässt sie im Sterben nicht
los sondern hält sie umso
fester, je mehr ich loslassen
muss.*

ALTE LUTHERISCHE KIRCHE AM KOLK _____

Musikalischer Wochenschluss

Wir laden herzlich ein zu den nächsten Orgelvespern in der Alten lutherischen Kirche am Kolk.

Am Samstag, dem 2. Februar um 17.00 Uhr spielt Thorsten Pech (Orgel) Werke aus Barock und Romantik sowie eine freie Improvisation.

Am Samstag, dem 2. März ist um 17.00 Uhr der Weseler Domorganist Ansgar Schlei zu Gast. Er spielt Orgelwerke Werken aus fünf Jahrhunderten.

Der Eintritt zu den Vespers ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt.

Orgelmatinée zur Else Lasker-Schüler Tagung

„Auf den Spuren von Else Lasker-Schüler“, so lautet der Titel einer Tagung der Kulturstiftung Marienmünster und der Grabbe-Gesellschaft Düsseldorf.

Am Samstag, dem 16. Februar findet dazu um 12.00 Uhr eine Orgelmatinée zur Mittagszeit in der Alten lutherischen Kirche am Kolk statt, zu der nicht nur die Tagungsgäste, sondern alle interessierten Hörerinnen und Hörer herzlich eingeladen sind. Prof. Dr. Friedhelm Flamme ist der Interpret eines Orgelwerkes von Walter Steffens. Zu hören sind drei Teile aus der Orgelsinfonie „Le Canticum des Cantiques“. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kirchenmusik am Kolk gebeten.

10 Jahre Kinderkonzerte am Kolk

Im Jahr 2009 startete die Kinderkonzertreihe „Unsere Orgel erzählt“ mit Kantor Thorsten Pech in der Alten lutherischen Kirche am Kolk. Das „kleine“ Jubiläumsjahr 2019 startet am Donnerstag, dem 21. März um 16.00 Uhr mit einem Geburtstagskonzert zum Mitfeiern von „Bachs Geburtstag“ am 21. März 1685. Wie immer sind alle Kinder zwischen drei und zehn Jahren, gerne mit Eltern oder/und Großeltern eingeladen zum Hören, Sehen und Erleben auf der Orgelempore.

Die weiteren Termine sind 23. Mai, 26. September und 13. Dezember jeweils donnerstags um 16.00 Uhr am Kolk.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte zum Erhalt der Kinderkonzertreihe gebeten.

FRIEDHOFSKIRCHE

Singkreis

Zum Jahresbeginn 2019 laden wir wieder zur Mitwirkung im Singkreis der Friedhofskirche ein. Wenn Sie sich durch dieses Mitsing-Angebot im „Mehr-Generationen-Chor“ angesprochen fühlen, laden wir Sie herzlich zu einer ersten „Kennenlern-Probe“ ein. Unter der Leitung von Thorsten Pech treffen wir uns zu einem anderthalb-stündigen Singen von fröhlichen Volksliedern, Gesangbuchliedern, neuen geistlichen Liedern der freiTöne bis hin zu mehrstimmigen Gesängen. Die nächsten Proben finden jeweils dienstags am 12.02., 26.02., 12.03. und 26.03. usw. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Alemanenstraße 42a statt.

Weitere Informationen oder Auskünfte vorab bei Kantor Thorsten Pech, Tel.: 0202 - 69 55 762.



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

FRIEDHOFSKIRCHE

| | | |
|-------------------|---------------|--|
| Sonntag | 10.00 | Gottesdienst |
| | 10.00 | Kindergottesdienst (17.02., 24.03.) |
| Montag | 15.30 | Besuchsdienst (18.03.) |
| | 15.00 - 15.45 | „Kolibris“ (Elberfelder Mädchenkurrende) |
| | 16.15 - 17.15 | „Finken“ (Elberfelder Mädchenkurrende) |
| | 18.00 - 19.30 | Konzertchor (Elberfelder Mädchenkurrende) |
| Dienstag | 15.30 | Konfirmandenunterricht beim CVJM |
| | 17.00 | Teenkreis beim CVJM, Calvinstraße 8 |
| | 15.30 | Frauenkreis (05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04.) |
| | 17.00 | Singkreis (12.02., 26.02., 12.03., 26.03.) |
| Donnerstag | 15.00 | Seniorenkreis |
| | 18.00 | Gesprächskreis „christsein.21“ (14.02., 28.02., 14.03., 28.03.) |
| Freitag | 10.00 | Gottesdienst im Lutherstift |
| | 19.30 | Meeting der Anonymen Alkoholiker , Alemannenstr. 40 |

ALTE LUTHERISCHE KIRCHE AM KOLK

| | | |
|-----------------|-------------|---|
| Sonntag | 11.05 | Schola |
| | 11.15 | Gottesdienst |
| Montag | 14.00 | Seniorengymnastik |
| | 16.00 | Gottesdienst Servicewohnen an der Hardt - am ersten Montag im Monat |
| | 16.00 | Frauenkreis - alle 14 Tage (04.02., 18.02., 18.03., 01.04., 15.04.) |
| Dienstag | 15.30 | Konfirmandenunterricht beim CVJM |
| | 17.00 | Teenkreis beim CVJM, Calvinstraße 8 |
| | 19.00 | Scholaprobe (05.02., 12.03.) |
| Mittwoch | 10.30 | Gottesdienst im Pflege – und Betreuungs- zentrum Hofaue am ersten Mittwoch im Monat |
| | 14.00-17.00 | Jugendcafé im CVJM (ab 12 Jahre) |
| | 15.00 | Seniorenachmittag Spiele und Unterhaltung mit Kaffee und Kuchen |
| | 16.00 | Gottesdienst im Altenzentrum Kasinostraße |
| | 19.00 | Chinesischer Studenten-Bibelkreis |
| | 19.30 | Bibelkreis beim CVJM |

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

| | | |
|-------------------|-------------|---|
| Donnerstag | 14.00 | Besuchsdienstkreis – am letzten Donnerstag im Monat (28.03.) |
| | 14.00-19.00 | Jugendcafé im CVJM (ab 12 Jahre) mit Mädchenprojekt |
| Freitag | 10.30 | Gottesdienst im Pflegezentrum Haus Hardt |
| | 14.00-19.00 | Jugendcafé im CVJM (ab 12 Jahre) mit Mädchenprojekt |
| | 15.30 | Kaffeenachmittag – am letzten Freitag im Monat (22.02., 29.03.) |
| | 18.00 | Chinesischunterricht für Kinder und Jugendliche |
| | 18.30 | Gregorianische Vesper nach dem Ev. Tagzeitenbuch - am dritten Freitag im Monat (15.02., 15.03.) |
| | 19.30 | Elefantentreff für Erwachsene im CVJM - am dritten Freitag im Monat (18.01., 15.03.) |
| Samstag | 15.00-17.00 | Jungschar beim CVJM (6 – 12 Jahre) |
| | 17.00 | Musikalischer Wochenschluss - am ersten Samstag im Monat |

AUFERSTEHUNGSKIRCHE

| | | |
|-------------------|-------|--|
| Sonntag | 10.00 | Gottesdienst (am 2. + 5. Sonntag im Monat) |
| | 11.15 | Kindergottesdienst |
| | 11.15 | Gottesdienst anders (am 4. Sonntag im Monat) |
| Montag | 14.00 | Seniorentreff (Silvia Walter) |
| Dienstag | 08.15 | Schulgottesdienst (am 2. Dienstag im Monat) |
| | 09.15 | Kindergartengottesdienst (am 2. Dienstag) |
| | 15.00 | Seniorengymnastik |
| Mittwoch | 16.00 | Besuchsdienstkreis (einmal im Monat) |
| | 20.00 | Literaturkreis (einmal im Monat) Margret Meusel, Tel.: 72 40 997 |
| Donnerstag | 14.00 | Spiele-Nachmittag im Seniorentreff |
| | 19.30 | Sternenkindercafé (am 1. Donnerstag im Monat) |

GEMEINDEZENTRUM AM ECKBUSCH

| | | |
|----------------|---------------|---|
| Sonntag | 10.00 | Gottesdienst (am 1. Sonntag im Monat) |
| Montag | 09.30 | Lektürekurs Heidelberger Katechismus (wöchentlich) |
| | 09.30 + 11.00 | Krabbelgruppe |
| | 11.30 | Schulgottesdienst GGS Birkenhöhe (einmal im Monat) |

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

| | | |
|-------------------|---------------|---|
| | 16.00 - 18.00 | Kinder-OT 7 - 10 Jahre |
| | 19.00 - 21.00 | Nähkurs II ab 18 Jahre |
| Dienstag | 09.00 + 10.00 | Gymnastik |
| | 15.00 - 17.00 | Bücherei |
| | 16.30 - 18.00 | Kinder-OT 5 - 6 Jahre |
| | 17.00 - 18.00 | Spanisch-Kreis Erika Barrientos-Ramirez, Tel.: 49 621 770 |
| | 18.00 - 20.00 | OT ab 12 Jahre |
| | 20.00 - 21.00 | Tanzkurs Zumba |
| Mittwoch | 08.30 | Gymnastik |
| | 16.00 + 17.00 | Krabbelgruppe für junge Mütter |
| | 16.00 - 18.00 | Kinder-OT ab 8 Jahre |
| | 17.00 - 18.30 | „English Circle“ Frau Koch, Tel.: 8 26 33 |
| | 17.00 - 19.00 | Bücherei |
| | 17.00 - 19.00 | Literaturcafé (jeden 1. Mittwoch im Monat) Frau Schneider, Tel.: 72 28 66 |
| | 18.30 | Yoga Cornelia Karnath, Tel.: 72 30 01 |
| | 18.00 - 20.30 | OT ab 12 Jahre |
| | 18.15 - 20.00 | Nähkurs III ab 11 Jahre |
| Donnerstag | 10.00 | Gedächtnistraining |
| | 14.30 | Malgruppe |
| | 15.00 - 17.00 | Seniorenachmittag Kaffee, Kuchen und Programm |
| | 16.00 - 18.00 | Kinder-OT ab 8 Jahre |
| | 20.00 | Kreis jüngerer Frauen (am 1. Donnerstag im Monat) |
| Freitag | 08.00 | Schulgottesdienst (monatlich in Christ-König) |
| | 16.30 - 19.00 | Mädchen-OT ab 10 Jahre |
| | 19.00 - 22.00 | OT ab 12 Jahren |
| | 20.00 - 23.30 | Spieleabend (einmal im Monat) |
| Samstag | 09.00 - 13.00 | Konfirmandenunterricht (einmal im Monat) |
| | 09.00 - 13.00 | Katechumenenunterricht (einmal im Monat) |
| | 10.00 - 14.00 | Kinderspaß ab 6 Jahre (einmal im Monat) |
| | 15.00 - 22.00 | OT ab 12 Jahre |

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

KATERNBERGER VEREINSHAUS

| | | |
|-------------------|---------------|---|
| Sonntag | 10.00 | Gottesdienst (am 3. Sonntag im Monat) |
| Montag | 09.30 | Frauenfrühstück nach Vereinbarung Hedda Mönkemöller, Tel.: 76 13 29 |
| | 15.00 | Kolibris am Vereinshaus (ehem. Mini-Chor) |
| | 18.30 | Kirchenchor |
| Dienstag | 16.00 - 18.00 | Konfirmandenunterricht |
| | 20.00 | Chor and more Hilde Kuhlmann, Tel.: 30 45 99 |
| Mittwoch | 15.00 | CVJM Posaunenchor für Anfänger |
| | 19.00 | Bastelgruppe (vierzehntägig) |
| | 20.00 - 22.00 | Laienspielgruppe LAIKA |
| Donnerstag | 19.00 | CVJM Posaunenchor KMD W. Rittau, Tel.: 27 61 153 |
| Freitag | 17.30 - 19.00 | Blockflötenensemble Katrin Schmitt, Tel.: 0221/120 85 28 |



ADRESSEN

Bezirk Friedhofskirche

Gemeindezentrum

Alemannenstraße 42a, 42105 Wuppertal

Pfarrerin Sabine Dermann

Alemannenstraße 40 6 98 78 12

Email: s.dermann@gmx.de

Küsterin Heidi Gerber 0157 - 32 10 63 20
6 97 88 35

Email: heidigerber1@web.de

Organist und Kantor

Thorsten Pech 6 95 57 62

Email: mail@sauer-orgel.com

Organist Wolfgang Vooes 31 13 02

Mädchenkurrende

Angelika Kupper 70 23 98

Frauenkreis

Christel Hans 76 09 22

Gesprächskreis christsein.21

Dr. Reinhard Westhoff 0172 - 9 20 89 33

Seniorenarbeit

Evelyn Süther 31 18 33

Konfirmanden- und Jugendarbeit

Marc Petschke (CVJM) 45 38 96

Presbyter/innen

Christine Blass 75 09 75

Karin Rann 30 17 93

Hanspeter Stachelhaus 30 02 25

Dr. Reinhard Westhoff 43 33 01

Bezirk Am Kolk

Gemeindezentrum

Schöne Gasse 5, 42103 Wuppertal

Pfarrer Andreas Bollengraben

Sophienstraße 3a 8 97 43 84

Email: bollengraben@web.de

Vikarin: Dr. Liping Tu 27 25 92 26

Email: xcscsw@hotmail.com

Küsterin Elena Isak 45 09 03

Kantor und Organist

Thorsten Pech 40 86 99 81

Email: info@musikamkolk.com

Seniorenarbeit

Evelyn Süther 31 18 33

Senioren-gymnastik

Margit Wolfsholz 44 56 08

Frauenkreis

Gabriele Kranz-Bollengraben 8 97 43 84

Konfirmanden- und Jugendarbeit

Marc Petschke (CVJM) 45 38 96

Presbyter/innen

Ursula Bourley 45 43 84

Christa Frese 42 16 16

Michael Sonntag 0173 - 1 71 61 77

Rüdiger Raschke 02058 - 8 71 43

Mitarbeiterpresbyterin

Evelyn Süther 31 18 33

Bezirksübergreifende Adressen

Besuchsdienstkreis

Peter Eberlein 76 33 29

Seniorentreff

in der Auferstehungskirche

Leitung: Silvia Walter 7 47 21 60

Kindergärten

Am Eckbusch 27 97443 - 103

Kruppstraße 191 97443 - 166

Ev. Verwaltungsamt

Kirchplatz 1 97440 - 0

Friedhofsamt 25552-0

Diakonie Wuppertal

Deweerthstraße 117 97444 - 0

Telefonseelsorge

0800 - 1110111

Diakoniekirche

0173 - 5 24 23 22

Friedrichstr. 1

Bezirk Katernberg I

Gemeindezentren

„Am Eckbusch“ 72 34 54
 Am Eckbusch 29, 42113 Wuppertal
 „Auferstehungskirche“
 Bergischer Ring 31, 42113 Wuppertal

Pfarrer Dr. H.-P. Eberlein

Bergischer Ring 33 76 33 29
 Email: p.eberlein@web.de

Küsterin

Uschi Schiwiek 01573 - 32 71 615

Organistin

Damaris Meinefeld 0163 - 14 75 321

Gemeinderäume 72 34 54

Bücherei 76 92 48 46

Leitung Annette von Bahrfeld 2 50 22 75

Jugendzentrum 76 92 48 42

Ralf Kozlowski
 Fax 76 92 48 41

Email: jugendzentrumameckbusch@versanet.de
 www.evangelisches-jugendzentrum-am-eckbusch.de

Krabbelgruppen

Monika Blunck 72 08 78

Theatergruppe

Frank Figge 7 24 08 38

Gymnastik

Anni Schmitz 30 24 60

Presbyter/innen

Thiemo Maihöfer 72 02 34

Birgit Schäfers 71 52 77

Birgit Weigler 7 24 04 53

Doris Wiecha 0176 - 31 62 45 34

Bezirk Katernberg II

Gemeindezentren

„Katenerberger Vereinshaus“ 72 34 14
 In den Birken 56, 42113 Wuppertal
 „Auferstehungskirche“
 Bergischer Ring 31, 42113 Wuppertal

Pfarrer Joachim Hall

Siemensstraße 20 76 08 60
 Fax 7 09 27 14

Email: JoachimHall@web.de

Küsterinnen

Heike Scarati 01573 - 32 71 611

Uschi Schiwiek 01573 - 32 71 615

Organistin

Damaris Meinefeld 0163 - 14 75 321

Kirchenchor

Ursula van Eimern 37 03 061

Posaunenchor

KMD Wilfried Rittau 2 76 11 53

Kinder- und Jugendchöre

Angelika Küpper 70 23 98

Chor and more

Hilde Kuhlmann 30 45 99

Presbyter/innen

Bärbel Frieze 3 19 88 31

Dorothee Kleinherbers-Boden 4 29 91 90

Andrea Lustig 71 07 39

Klaus D. Mohr 7 24 06 49

Herausgeber und V. i. S. d. P.:

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord - Vorsitzende des Presbyteriums
 Pfarrerin Sabine Dermann, Alemannenstr.40, 42103 Wuppertal

Redaktion + Satz: Pfarrer Andreas Bollengraben

Titelbild: www.gemeindebrief.de

Copyright bei den Autoren

Spendenkonto der Kirchengemeinde: Sparkasse Wuppertal BIC: WUPSD33 IBAN: DE72 3305 0000 0000 2946 37
 Kontoinhaber: Gesamtverband Wuppertal (bitte Verwendungszweck angeben)

40. Jg., Heft 1
 Gemeindebrief Nr. 196



Passion – Passionszeit – Fastenzeit – 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern, sechs Wochen, die der Höhepunkt und das Ziel des ganzen Kirchenjahres sind. Hier bündelt sich alles, worum es im christlichen Glauben geht: um Tod oder Leben, um ewiges Heil oder ewige Verdammnis. Der Vers des ersten Sonntags der Passionszeit fasst in starken Worten zusammen, worum es geht: **„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“** (1. Joh.3, 8b)

Gott hatte den Menschen geschaffen, hatte ihm alle Lebensmöglichkeiten gegeben, hatte ihn ausgestattet mit Freiheit und mit Richtlinien des Verhaltens, hatte ihn sich zum Gegenüber gemacht.

Doch der Mensch missbraucht seine Freiheit, überschreitet die Grenzen, die ihm gesetzt sind, verhält sich, als ob es Gott nicht gäbe, dreht sich nur um sich selber und will sein, wie Gott. – Das, diese Grenzüberschreitung ist das „Werk des Teufels“, wie es die Urgeschichte umschreibt mit dem Bild der Schlange, der widergöttlichen Stimme, die den Menschen verführt.

Die Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch zerbricht, der Mensch zerstört sich das Paradies und wird verstoßen in die Welt mit ihren Mühen und Grausamkeiten.

Ein unüberbrückbarer Graben tut sich auf zwischen Gott und Mensch, „die Sünde“ nennt das die Bibel, ein Graben, der beide nicht mehr zusammenkommen lässt.

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“

Gott will heilen, was der Mensch zerbrochen hat, Gott will die Gemeinschaft mit dem Menschen wiederherstellen. Gott will den Graben überbrücken. Denn nur so kann die Wunde der Sünde, die Wunde der Abkehr von Gott, der Selbstbezogenheit des Menschen wieder heil werden. Nicht durch menschliche Anstrengung, sondern nur durch Gottes Handeln.

Der Sohn Gottes, Christus wird Mensch und nimmt die Strafe auf sich, die wir Menschen verdient hätten, leidet und stirbt für uns, um das Werk des Teufels, den Graben der Sünde zu überbrücken.

Darum geht es in der Passion, der Passionszeit, um diesen zentralen Inhalt unseres Glaubens, um Heil und Leben. Das ganz zu erfassen, reichen sechs Wochen wahrscheinlich nicht aus.

Bollengraben